

# Neu-Bräunfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Siband.

Jahrgang 24.

Freitag, den 11. Februar 1876.

Nummer 12.

1875-1876

**Anzeigen.**  
**Hoffmann's**  
Pug und Modewaaren  
Geschäft  
San-Antoni-Strasse  
Neu-Bräunfels, Texas.  
Herbst- und Winter-Moden

**Güten, Blumen u. Kleiderstoffen, Stickereien u. Modewaaren** werden hierher geliefert.

**H. R. Schuhmacher's Brewery,**  
Neu-Bräunfels, Texas.

**Dr. Claessen,**  
Arzt, Geburtshelfer.  
Office: In Wunderlich's Haus, gegenüber Herrn George Weber's Store, Neu-Bräunfels, Texas.

**J. Böcker u. Co.**  
Apothecaries & Druggist,  
Trochu, Chemikalien, Patent-Medicinen, Schindler, Stationaries, die größte Auswahl von Schwestern und ausgezeichneten Parfümieren, Feinere, u. dergleichen, und allen in diesem Geschäft fallenden Artikeln.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

**Dr. C. M'LANE'S**  
Leber-Pillen,  
Spezialität für Leberleiden.

## Ein geheimnisvoller Mord.

Roman in drei Theilen.

(Fortsetzung.)

Was wünscht Sie? fragte der Baronet. — Sie wünscht, Sie in höchst dringenden Angelegenheiten zu sprechen.

— Ich kann heute niemanden empfangen, erwiderte Lady Helena. — Sagen Sie ihr das.

— Mplato, entschuldigen Sie. Diese Dame sagte, daß Sie dieselbe ganz gewiß empfangen würden, wenn Sie diesen Brief lesen. Es ist dieselbe Dame in Trauer, welche Sie Ihnen früher besuchte hat, von der dieser Brief kommt.

Lady Helena's Gesicht nahm einen ganz veränderten Ausdruck an. Sie sah langsam das Couvert vom Briefe.

— Sie können gehen, Mplato, sagte sie. — Hören Sie die Dame auf der Stelle hinauf.

Sie überließ die wenigen Minuten, welche das Schreiben enthielt, mit einem Blick unglücklicher Gleichgültigkeit. Es war mit „Mrs.“ unterzeichnet.

— Mplato, sagte sie, indem sie sich zu ihrem Koffer wendete, und ihm die Hand entgegenstreckte, vergehen Sie mir, wenn ich Ihnen in meiner Aufregung und Had' etwas gesagt habe, was ich nicht sollte. Können Sie mir ein wenig Zeit und Alles wird sich auflösen. Die Ankunft von dieser Dame kommt mir so gelegen, wie nur irgend etwas in der Welt. Sie werden bald Alles erfahren.

— Das soll also heißen, sagte Sir Viktor, daß diese fremde, geheimnisvolle Dame Ihre Vertraute ist — daß sie die einzigen Menschen sind, welche das Geheimnis mittheilen können, welches das Glück meines Lebens in sich schließt?

— Ganz richtig. Sie sehen zornig und unglücklich aus, aber später werden Sie Alles verstehen. Sie gehört zu unserer Familie — oder kann ich Ihnen für jetzt nicht sagen? — Sagen Sie Viktor, vertrauen Sie mir, — weder Ihre Ehre, noch Ihre Liebe sollen unter unsern Händen leiden. Verschieben Sie die Auskunft oder entschuldigen Sie mich. Morgen, wenn es möglich ist, werden Sie die Wahrheit so gut wissen als ich.

Er verbeugte sich noch immer kalt und erhaben und ging. Was hatte dies Alles zu bedeuten? Die jetzt war sein Leben feierlich verflochten, ohne Familienangehörigen oder Verwandten, und jetzt auf einmal häuften sich beide um ihn zusammen, worin bestand dieses wunderbare Geheimnis? Wer war diese geheimnisvolle Dame? So schien, daß er auf die Antwort über beide Fragen bis zum morgigen Tage warten mußte.

Ein Ding steht so fest wie das Schicksal, sagte er zu sich selbst, als er das Zimmer verließ. — Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

— Ich gehe nicht für jeden Tag zum Frühstück, sondern für jeden Tag zum Abendessen.

sein, ohne mich zu leben, als ich ohne Sie sprechen Sie nicht mehr so, Edith. Wenn Sie wüßten, wie sehr es mich verletzt, so würden Sie nicht so grausam sein. Das Leben kann nichts in sich haben, was mich auch nur halb so bitter wäre, als Ihre Verwundung.

Sie blickte mit einer Art Bewunderung auf seinen leidenschaftlichen Ernst und blickte ihn schon und lümmelnd an.

— Sie lieben mich so, sagte sie. — O, noch hundertmal mehr! Ich möchte mein Leben für Sie hingeben, Edith. Wie wohl und theatralisch das klingt; — aber der Himmel weiß, ich würde es thun!

Sie legte eine ihrer Hände in seinen Arm und sagte mit ihrem hellen sonnigen Lächeln:

— Sterben Sie nicht. Thun Sie etwas Besseres — Ich bin Sie für mich. O Sir Viktor, ich hätte es nicht für gar so schwer, Sie — lieben zu lernen.

— Meine Geliebte! Und Sie wollen nicht mehr von Trennung, von Abgehen reden? Sie wünschen es wirklich nicht Edith? — Ganz gewiß nicht. Würde ich Sie angemenen haben, wenn ich das thäte? Und ich werde Sie nie aufgeben, so lange Sie mir so zugehen. Wenn wir uns trennen, so wird die Scheidung von Ihnen herkommen — nicht von mir.

— Von mir? von mir — rief er laut lachend in seiner Logenblühigkeit und Seligkeit. Die Tage der Wander sind vorbei, meine schöne Freundin, aber ein Sommerhäuschen könnte leichter die Ecken entwurzeln, als Sie mich lassen. Sie sind nicht für festes und frei halten, will ich Sie losgelassen binden. — Er zog ein kleines Glas von Marquin aus der Tasche. — Sehen Sie diesen Ring, Edith; er wurde von den Frauen unseres Hauses durch zwei Jahrhunderte getragen. Lassen Sie sich von dem Finger heben und legen Sie ihn nie ab, bis ich Sie mit einem goldenen Ring noch enger binde.

Ihre dunklen Augen starrten, als sie ihn ansah. Er war ein Schmuck von außerordentlicher Häßlichkeit und Glanz, wie ein großer, durchsichtiger Wassertropfen in rothes Gold gefaßt.

— Es gibt eine seltsame, alte Sage von ihm, — sagte er, — welche wissen will, daß die Braut eines Cathedra, welche ihn nicht trägt, ein höchst unglückliches Leben führen und einen höchst unglücklichen Tod sterben wird. Sie sehen also, meine Edith, wie wichtig es um Ihrer selbst willen für Sie ist, ihn gewissenhaft zu tragen.

Er lächelte, aber sie hob zwei tiefe, gedankenvolle Augen zu ihm empor.

— Trug ihn Ihre Mutter, Sir Viktor? — Er nickte. Das Mädchen verstand aus seinem Gesichte, die Farbe erbleichte.

— Meine Mutter? erwiderte er, nein! Mein Vater heirathete sie bald und im Geheimen noch schwärmerischer Werbung und dachte natürlich nie an den Ring. Ein unglückliches Leben zu führen, einen unglücklichen Tod zu sterben, sagte er selbst seine Eizart eine heilige Pflicht, lassen Sie sich warnen, ehe es zu spät ist. Ich verspreche Ihnen, nicht löse zu sein, ja sogar Ihren Verstand zu bewahren. Lady Helena ist Ihnen wie eine zweite Mutter gewesen, es wäre nicht der Mühe werth, sie um meinetwillen zu beleidigen. Ich bin dessen nicht würdig. Es gibt Dutzende von Mädchen in England, hochgeboren, hochgebildet, und noch einmal so schön als ich, welche bereit sind, Sie zu lieben und noch morgen zu heiraten, Sir Viktor, lassen Sie sich nicht abnehmen und scheiden.

Sie streckte ihm gleichgültig und hochmüthig die Hand entgegen.

Er ergriff sie leidenschaftlich und bedeckte sie mit Küßchen.

— Nicht um tausend Welt. O Edith, wie leichtlich Sie von Schreien und Klagen sprechen! Sie ich Ihnen denn so ganz gleichgültig? Nein, ich werde Sie nie aufgeben. Sie meine Gattin zu nennen, ist die einzige Hoffnung meines Lebens. Meine Geliebte, — wie leer und inhaltslos mir die ganze Welt ohne Sie erscheint! Wer eines Tages werden, — müssen Sie es erkennen. Eines Tages werden Sie nicht mehr im Stande

sein, ohne mich zu leben, als ich ohne Sie sprechen Sie nicht mehr so, Edith. Wenn Sie wüßten, wie sehr es mich verletzt, so würden Sie nicht so grausam sein. Das Leben kann nichts in sich haben, was mich auch nur halb so bitter wäre, als Ihre Verwundung.

Sie blickte mit einer Art Bewunderung auf seinen leidenschaftlichen Ernst und blickte ihn schon und lümmelnd an.

— Sie lieben mich so, sagte sie. — O, noch hundertmal mehr! Ich möchte mein Leben für Sie hingeben, Edith. Wie wohl und theatralisch das klingt; — aber der Himmel weiß, ich würde es thun!

Sie legte eine ihrer Hände in seinen Arm und sagte mit ihrem hellen sonnigen Lächeln:

— Sterben Sie nicht. Thun Sie etwas Besseres — Ich bin Sie für mich. O Sir Viktor, ich hätte es nicht für gar so schwer, Sie — lieben zu lernen.

— Meine Geliebte! Und Sie wollen nicht mehr von Trennung, von Abgehen reden? Sie wünschen es wirklich nicht Edith? — Ganz gewiß nicht. Würde ich Sie angemenen haben, wenn ich das thäte? Und ich werde Sie nie aufgeben, so lange Sie mir so zugehen. Wenn wir uns trennen, so wird die Scheidung von Ihnen herkommen — nicht von mir.

— Von mir? von mir — rief er laut lachend in seiner Logenblühigkeit und Seligkeit. Die Tage der Wander sind vorbei, meine schöne Freundin, aber ein Sommerhäuschen könnte leichter die Ecken entwurzeln, als Sie mich lassen. Sie sind nicht für festes und frei halten, will ich Sie losgelassen binden. — Er zog ein kleines Glas von Marquin aus der Tasche. — Sehen Sie diesen Ring, Edith; er wurde von den Frauen unseres Hauses durch zwei Jahrhunderte getragen. Lassen Sie sich von dem Finger heben und legen Sie ihn nie ab, bis ich Sie mit einem goldenen Ring noch enger binde.

Ihre dunklen Augen starrten, als sie ihn ansah. Er war ein Schmuck von außerordentlicher Häßlichkeit und Glanz, wie ein großer, durchsichtiger Wassertropfen in rothes Gold gefaßt.

— Es gibt eine seltsame, alte Sage von ihm, — sagte er, — welche wissen will, daß die Braut eines Cathedra, welche ihn nicht trägt, ein höchst unglückliches Leben führen und einen höchst unglücklichen Tod sterben wird. Sie sehen also, meine Edith, wie wichtig es um Ihrer selbst willen für Sie ist, ihn gewissenhaft zu tragen.

Er lächelte, aber sie hob zwei tiefe, gedankenvolle Augen zu ihm empor.

— Trug ihn Ihre Mutter, Sir Viktor? — Er nickte. Das Mädchen verstand aus seinem Gesichte, die Farbe erbleichte.

— Meine Mutter? erwiderte er, nein! Mein Vater heirathete sie bald und im Geheimen noch schwärmerischer Werbung und dachte natürlich nie an den Ring. Ein unglückliches Leben zu führen, einen unglücklichen Tod zu sterben, sagte er selbst seine Eizart eine heilige Pflicht, lassen Sie sich warnen, ehe es zu spät ist. Ich verspreche Ihnen, nicht löse zu sein, ja sogar Ihren Verstand zu bewahren. Lady Helena ist Ihnen wie eine zweite Mutter gewesen, es wäre nicht der Mühe werth, sie um meinetwillen zu beleidigen. Ich bin dessen nicht würdig. Es gibt Dutzende von Mädchen in England, hochgeboren, hochgebildet, und noch einmal so schön als ich, welche bereit sind, Sie zu lieben und noch morgen zu heiraten, Sir Viktor, lassen Sie sich nicht abnehmen und scheiden.

Sie lächelte und sah ihn an, wie am frühesten Morgen dieses ereignisreichen Tages, als sie „Ja“ gesagt hatte.

— Da Sie von Wabissa bedröht hat, wenn ich mich weigere, so lasse ich, Sie müssen Ihren Willen haben; aber lassen Sie dann noch, daß die Frauen eigenständig sind.

— Dann soll es der erste September sein, St. Patrick's Tag.

— Gehe zu St. Patrick's Tag sein.

— Ein altes Name und Familienname hat wunderbare Dinge auf dieser Erde des atlantischen Ozeans, ein paar Millionen Dollars auf seiner Seite. Sie können den Wert von Goldein erleben. Sie wollen nicht mehr davon sprechen, Sir Viktor, es macht Sie unglücklich, ich sehe es. — Nun, wenn ich j. wenn ich in Gebirgen vieler waldigen Häuser werden sollte, werde ich dieses Zimmer veranlassen. Es bleibt stets ein veranlasseter Ort, ein Blaubau-Kabinett, für mich.

— Wenn Sie in Gebirgen werden, wiederhole er, Edith, meine Geliebte, wann werden Sie es sein?

— Wer weiß es? Vielleicht nie.

— Edith!

— Ja, wer kann es sagen? Ich kann sterben. Sie können sterben, was immer Ihnen geschieht. Ich kann es mir gar nicht vorstellen, daß ich je Lady Cathedra sein werde.

— Edith, ich bedröhte es Ihnen, nennen Sie den Tag.

— Nun, mein lieber Sir Viktor —

— Lieber Viktor, ohne den Vorderschlag lassen Sie die Verhandlungen zwischen uns bei Seite. Sie können sterben, was immer Ihnen geschieht. Ich kann es mir gar nicht vorstellen, daß ich je Lady Cathedra sein werde.

— Edith, ich bedröhte es Ihnen, nennen Sie den Tag.

— Nein, Sir, und auch nicht in der ersten Woche des August, wir wollen die Sache nicht gar vergrößert überleben.

— Aber warum sollten wir es aufschreiben? Was gibt es da zu verzeichnen? Ich werde wahrscheinlich, wenn ich länger als die August wachen soll. Sein Sie vernünftig, Edith; lassen Sie es nicht später als August sein.

— Mein, nein, Sir Viktor, an August ist gar nicht zu denken. Ich werde Sie nicht heirathen, bis Lady Helena ihre volle und freie Zustimmung gibt.

— Das wird in einer Woche geschehen sein. Sie kann sich nicht länger gegen mich weigern, — wenn sie es auch wollte. Kleine Französin! Wenn Sie mich nur ein bisschen lieb hätten, so würden Sie mir nicht so entgegen sein.

— Ja, ich würde es. Niemand behauptet in dieser unglücklichen Welt. Ich will nichts von August hören. Zudem habe ich noch eine Verpflichtung gegen Mrs. Stuart. Ich habe die Zulage gegeben, mit der Familie den ganzen Sommer über französisch und deutsch zu unterrichten.

— Ich werde Mrs. Stuart eine Stellvertreterin verschaffen, welche ihre Sprache von Europa in den Fingerringen hat. Erhöhen Sie mich, Edith. Sie müssen diesen Vertrag als zu Ende ansehen. Meine Frau kann Niemandes bedröhte Geliebtesten sein. Vergeben Sie, aber Sie müssen das einsehen, Edith.

— Ich sehe es ein, erwiderte sie ernst. Sie hatte ihre eigenen Gründe, die Familie Stuart jetzt nicht zu bestrafen; und von allem Anderen ab zu sehen, warum sollte sie die Hochzeit verziehen?

— Sie gehen noch — Ich sehe es an Ihrem Gesicht, sagte er lebend. Edith, Edith, soll es die erste Woche des September sein?

— Wie es Charles aufnahm.

Mittlerweile verließen die langen, sonnigen Stunden, die den beiden Verliebten so angenehm vergangen, desto trauriger für eine junge Dame in Pough Pough, Mrs. Stuart.

Sie hatte nach ihrer Mutter geschickt und ihr die Heirat erzählt. Die gelassene Tante schatzte jeg die Frauen in die Höhe und rief die Augen auf, wie sie sah es.

— Sie Viktor bedröhte unsere Edith? Welche Ueberraschung! Hat ich gläubig die ganze Zeit über, daß Da die Gladstone leich, Triz, Edith wird also eine große Dame, ist!

Das war Alles, was Mrs. Stuart darüber zu sagen hatte. Und sie ging zu der besseren Ruhe auf ihr Zimmer zurück, welche ihre einzige Tochter über alle Mädchen aufdrachte.

— Ich möchte wissen, ob ein Mädchen im Stande wäre, meine Name aus ihrer Sprache herauszusprechen, dachte Lady Helen voll Galle. Aber warte, bis Charles kommt. Er wird nicht verschlafen. Wenn sie die Canal der Faltenschürze auf sich zu nehmen hatte, so war es ihr doch ein gewisser Trost, und Charles mittheilen zu können. Und doch hatte Triz sein köstliches Herz, es lag vor sich so in der menschlichen Natur.

Charles und der Kapitän hatten sich auf den Weg gemacht, um die Atrichthier und Meerwürstchen von Charles zu beschaffen, Edith und Sir Viktor schienen, man wußte nicht wo, Lady Helena hatte einen Besuch und hatte sich mit demselben abgesprochen. Triz hatte nichts als den Roman und was galten ihr alle Romane aus Madie's Bibliothek an diesem bitteren Tage?

Die untergehende Sonne ließ bereits ihre rothen, glühenden Pfeile über Jarrons leuchtend und Haide, als die beiden jungen Männer nach Hause ritten. Ein Dinner kam Mr. Stuart entgegen und brachte ihm die Nachricht von seiner Schwägerin. — Wichtige Angelegenheit! murmelte Charles, indem er die Augen ausruhte, denn doch machte er sich folgende auf den Weg, ohne seinen Koffer zu hinterlassen.

— Wie geht es, Triz? sagte er einleitend. — Empfehlungen von Kapitän Chammond und wie geht es mit dem Knobel? — Er warf sich — nein, Charles hat die nie — er freute langsam seine 5 Fuß 11 Zoll hohe Wundheit auf ein Seppel und wartete auf die Antwort von seiner Schwägerin.

— O, mit dem Knobel ist es noch immer im Gleichem, erwiderte Triz etwas gerührt. — Ich habe Dich nicht rufen lassen, um mit Dir von meinem Knobel zu sprechen. Es geht Dich aber Knobel-Diamond überhaupt gar nichts an, es ist ein Knobel, das er nicht.

— Meine liebe Triz, der Knobel einer jungen Dame ist stets ein Beweismittel des tiefsten Interesses und der Bewunderung für jedes männliche Wesen, das seine normalen Sinne hat, sagte Charles.

— Das, Charles, Du wirst nie verstehen, was ich Dir zu sagen habe, erwiderte Mrs. Stuart.

— Mein Knobel, ich will es auch gar nicht verstehen. Ich bin den ganzen Nachmittag schon müde gewesen, habe Demofidien, Manieren, Straßen und Wege besucht, bis ich so müde war, daß man mich auf mein Bett, mit einer Feder hätte zu Boden schlagen können. Wenn Du etwas auf dem Herzen hast — und ich sehe, daß dies der Fall ist — so rufe heraus damit!

Er schloß seine Augen und erwartete ruhig die Antwort. Sie kam — wie ein Pfeil vom Himmeln.

(30. Fortsetzung.)











Verchiedenes.

Ueber den Mithschuldigen des Thomas berichtet eine der "Purg"-Veröffentlichungen...

Humoristisches.

Keine Besorgnis. "Doktor," sagte eine Mutter dem Arzte...

Anzeigen.

Zu verkaufen. Die besten von Ober für Schuhen, Gassen...

Nachweisungs-Bureau, New Braunfels, Texas.

A. Elband, Editor & Proprietor Neu Braunfels Zeitung...

Agentur für Watsons, Bayersche Bierbrauerei...

S. Penehorn, nahe dem Courthouse, Neu Braunfels Beer-Saloon...

Julius Reich, Bar-Room und Billiard, Equine-Strasse...

Chas. Hasenbeck, BAR-ROOM, Equine-Strasse...

Joseph Benoit, Equine-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

H. C. Burke, Advokat u. Rechtsanwalt, New Braunfels, Texas.

Groos & Galle, New Braunfels, Texas, Carriage Manufacturers.

Wir können liefern zu einem niedrigeren Preis...

San Antonio Anzeigen, Central-Garten, diese reizend gelegene Insel...

Maschinen-Werkstatt, Jakob Schäble, Maschinen von Maschinen, Gassen...

Madame Wenger, Eigentümerin, Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

H. J. Kern, Alamo Plaza, San Antonio, Texas, kleine Agenten...

Whiskies, Nectar and Aemo Old Rye, Samuel Richard and Tison LeRoy...

Virginia Wands u. Kautschuk, Peter Jonas, San Antonio, Texas...

Dry Goods and Groceries, Güten, Schuhen, Stiefeln...

B. Oppenheimer & Co., Importers, Jobbers and Wholesale Dealers...

John Müller, San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

C. Flöge, Lk-Markt, Ecke San Antonio-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

John Müller, hält beständig an Hand eine große Auswahl...

Mandelbaum & Frank, 69 Commerce-Strasse, San Antonio, Texas.

Schuhmacher und Werkzeuge, Schuhen und Stiefeln...

Comal Mühle, die Comal Mühle hält stets einen großen Vorrath...

Wm. Wetzel, Neu-Braunfels Texas, Dealer in General Merchandise...

Singer's Nähmaschinen, die Kern- und Velmühle...

Cottongin, bei dem Unterwieschen ist im Gang...

Rebme, Simmons Liver Regulator, für alle Krankheiten...

Effectual Specific, für Brustkrankheiten, Rheumatismus...

Bengische, Hon. Alexander Stephens, Gouverneur von Alabama...

Präsident der City Hall, ein großer Regulator...

Die Weisheit, ein großer Regulator...

Tammenjagd, ein großer Regulator...

M. C. Florida Conferenz, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Das älteste und zuverlässigste Geschäft...

Hamburger Stadtlotterie, Braunschweiger Landes-Lotterie...

Notiz! Für \$450 Cents, 100 Tonnen reiner Baum...

J. Landa's Mühlen-Depot, Joseph Landa's Mühlen-Depot...

Frisches Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl...

William Kessler, Neu Braunfels, Texas, Agent für die Franklin Feuer u. Marine...

Bekanntmachung, ich erlaube mir hiermit, einen vorerwähnten...

Vädelerei- und Conditorei-Geschäft, ein großer Regulator...

Kalk zu verkaufen, ein großer Regulator...

Edw. Haegelin, Equine-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

Vädelerei und Conditorei, ein großer Regulator...

J. Behnsch, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Möbel Möbel! Eine große Auswahl von billigen Möbeln...

Eugen Ebendorfer, Zimmer-Jard, in der Kasse, Neu-Braunfels...

Ernst Scherff, Neu-Braunfels, Texas, Dry Goods, Groceries...

Joseph Landa's Mühlen-Depot, ein großer Regulator...

William Kessler, Neu Braunfels, Texas, Agent für die Franklin Feuer u. Marine...

Bekanntmachung, ich erlaube mir hiermit, einen vorerwähnten...

Vädelerei- und Conditorei-Geschäft, ein großer Regulator...

Kalk zu verkaufen, ein großer Regulator...

Edw. Haegelin, Equine-Strasse, Neu Braunfels, Texas.

Vädelerei und Conditorei, ein großer Regulator...

J. Behnsch, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...

Zu verkaufen, ein großer Regulator...